

# Antrag auf Wasserversorgung durch die Stadtwerke Bad Oeynhausen (AÖR)

Der/Die Unterzeichnete: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

stellt hiermit den Antrag auf Herstellung eines Wasseranschlusses und den Einbau eines

Wasserzählers in **Bad Oeynhausen, Stadtteil:** \_\_\_\_\_

**Straße und Hausnr.:** \_\_\_\_\_

## Beschreibung der mit Wasser zu versorgenden Anlage:

- Wohngebäude mit \_\_\_\_\_ WE       Neubau     Altbau  
 sonstiges Gebäude                       Neubau     Altbau  
 mit folgender Nutzungsart:  
 Landwirtschaft/Gärtnerei mit \_\_\_\_\_ ha Nutzfläche

## Mit diesem Antrag wurden ausgehändigt:

1. Ein Exemplar der derzeit gültigen „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“
2. Ein Exemplar „Ergänzende Bestimmungen der Stadtwerke Bad Oeynhausen zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) -Anlage 1 zur AVBWasserV-“ vom 26. November 1986.
3. Ein Exemplar „Preisordnung der Stadtwerke Bad Oeynhausen -Anlage 2 zur AVBWasserV-“ vom 26. November 1986
4. Ein Verzeichnis der Installationsfirmen in Bad Oeynhausen.
5. Technische Hinweise zur Herstellung des Hausanschlusses.
6. \_\_\_\_\_

## Vorstehende Unterlagen erkenne ich als Vertragsinhalt an.

Die für den Hausanschluß erforderlichen Erdarbeiten, sowie die Herstellung und Abdichtung der Mauerdurchführung werden vom Antragsteller einer geeigneten Tiefbaufirma in Auftrag gegeben.

Ich bin Bauunternehmer i. S. d. § 13 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UstG 2004.

- Ja. USt. Nr. \_\_\_\_\_  
 Nein.

Bad Oeynhausen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

(Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigter, ggf. Stempel)

***Bitte beachten Sie, es können nur vollständig ausgefüllte Anträge mit Unterschrift des/der Grundstückseigentümer/s bearbeitet werden!***

## Anlagen zum Antrag auf Wasserversorgung

- 1 Lageplan M 1 : 1000 oder M 1 : 500
- 1 Keller- oder Ergeschoßgrundrißzeichnung mit eingezeichnetem gewünschten Einführungspunkt der Hausanschlussleitung
- 1 Wohn- bzw. Nutzflächenberechnung (wie beim Bauantrag)
- 1 Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers bzw. Erbbauberechtigten, falls der Antragsteller dieser nicht selber ist.
- 1 Berechnung des Spitzendurchflusses durch den Architekten oder ein Installateurunternehmen für alle Wohngebäude über 6 Wohneinheiten und alle gewerblich genutzten Objekte.